

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 17 (1899)
Heft: 344

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

(Inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3.
— Ausland: Jährlich Fr. 12,
2^{te} Semester Fr. 6.
In der Schweiz kann nur bei der Post
abonnirt werden; im Ausland auch
durch Postmandat an die Administra-
tion des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3.
Etranger: un an fr. 12,
2^e semestre fr. 6.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement
aux offices postaux; à l'étranger, aux
offices postaux ou par mandat postal à
l'Administration de la feuille, à Bern.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und
wird mit den Abendrügen verschickt.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît, dans la règle, tous les jours,
et est expédiée par les trains du soir.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.**
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile.

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.**
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page.

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Konkurse. — Failliten. — Nachlassverträge. — Concordats. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Frankfurt a. M. — Gesundheitsschädliche Betriebe in England. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Am 14. September abhin ist auf seiner Besitzung bei der Station zu Bümpliz verstorben Herr Johann Jakob Staub, von Wädenswil (Zürich), gew. Kaufmann an der Marktgasse Nr. 53 in Bern. Derselbe war bei der tit. Allgemeinen Versorgungsanstalt im Grossh. Baden (Karlsruher Lebensversicherung) zufolge Versicherungen-Police Nr. 34,638 für eine Summe von Fr. 10,000 auf den Todesfall versichert. Die bezügliche Versicherungs-Police wird nun vermisst und wird hiermit kraftlos erklärt und förmlich amortisiert (Art. 105 des eidg. O.-R.), damit die Versicherungssumme zu Händen der Erbschaft ausbezahlt werden kann. Allfällige Drittpersonen, welche irgend ein Recht auf die fragl. Versicherungssumme zu haben glauben, werden hiermit aufgefordert, ihre Oppositionen gegen die Auszahlung derselben an die Erbschaft Staub, schriftlich und begründet, bis und mit dem 30. November 1899 der Gerichtskanzlei in Bern einzureichen.

Gegeben mit richterlicher Bewilligung in

Bern, den 26. Oktober 1899.

Bewilligt, Der Massverwalter im amtlichen Güterverzeichnis
des Herrn Jb. Staub sel. obgenannt:
Der Gerichtspräsident III: **R. v. Bergen, Notar.**
Largin.

Konkurse. — Failliten. — Fallimenti.

Konkursöffnungen. — Ouvertures de faillites.
(B.-G. 281 u. 282.) (L. P. 281 et 282.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamte einzulegen.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährpflichtige beizuhören.

Kt. Zürich. Konkursamt Zürich I. (1832)
Gemeinschuldnerin: Kommanditgesellschaft Blarer & C^{ie}, Bankgeschäft und Börsenagentur, an der Poststrasse Nr. 5, in Zürich.
Datum der Konkurseröffnung: 27. Oktober 1899.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 6. November 1899, nachmittags 2 Uhr, im Hôtel «Centralpost» in Zürich.
Eingabefrist: Bis und mit 11. Dezember 1899.

Kt. Bern. Konkursamt Burgdorf. (1864)
Ausgeschlagene Verlassenschaft des Aeberhardt, Friedrich, von Jegenstorf, gew. Werkführer und Wirt, an der Bernstrasse, in Burgdorf.
Datum der Liquidationsöffnung: 13. Oktober 1899.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 7. November 1899, nachmittags 3 Uhr, in der Wirtschaft zum «Freischütz», in Burgdorf.
Eingabefrist: Bis und mit 14. November 1899.

Die infolge des vollführten amtlichen Güterverzeichnisses bereits angemeldeten Gläubiger sind einer nochmaligen Eingabe enthoben; dieselben haben jedoch binnen der Eingabefrist die Beweismittel für ihre Forderungen dem Konkursamte einzureichen.

Kt. Bern. Konkursamt Interlaken. (1837)
Gemeinschuldner: Jerusalem, Rudolf, von Herborn, gew. Bijouterie-warenhändler, in Interlaken und Montreux.
Datum der Konkurseröffnung: 6. Oktober 1899.
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 8. November 1899, vormittags 10 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Interlaken.
Eingabefrist: Bis und mit 4. Dezember 1899.

Ct. de Fribourg. Office des faillites de la Sarine, à Fribourg. (1834)
Rectification.
Dans l'avis d'ouverture de faillite publié le 1^{er} courant, page 1373 de la F. o. s. du c., le nom du failli n'est pas Hirs, mais **Hirt, P.**, vins, à Fribourg.

Kt. Schaffhausen. Konkursamt Schaffhausen. (1835)
Gemeinschuldner: Pfau, Andreas, Schuhmacherei und Schuhhandlung, zur «Lerche», in Schaffhausen.
Datum der Konkurseröffnung: 1. November 1899.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 10. November 1899, vormittags 10 Uhr, im Gerichtssaale des Stadthauses zu Schaffhausen.
Eingabefrist: Bis und mit 4. Dezember 1899.

Kt. Appenzell A.-Rh. Konkursamt Vorderland in Lutzenberg. (1838)
Gemeinschuldner: Diezi-Rechsteiner, Robert, Müller, zur Hofmühle, in Rehetobel.
Datum der Konkurseröffnung: 25. Oktober 1899.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 11. November 1899, nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus «zum Schäfle» in Heiden.
Eingabefrist: Bis und mit 4. Dezember 1899.

Ct. de Vaud. Office des faillites d'Oron. (1836)
Succession de Jan, Henri-Samuel, feu Daniel-Frédéric, à Châtillens.
Date de l'ouverture de la faillite: 13 octobre 1899.
Liquidation sommaire (art. 231 L. P.).
Délai pour les productions: 24 novembre 1899 inclusivement.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.

(B.-G. 249 u. 250.)

(L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Graduatoria.

(L. E. 249 e 250.)

La graduatoria originale o rettificata diventa definitiva se non è impugnata nel termine di dieci giorni con un'azione promossa davanti al giudice che ha pronunciato il fallimento.

Kt. Zürich. Konkursamt Enge in Zürich II. (1861)
Gemeinschuldner: Locatelli, Pietro, von Bergamo (Italien), wohnhaft an der Mutschellenstrasse in Wollishofen-Zürich II (S. H. A. B. 1899, pag. 1195).
Anfechtungsfrist: Bis und mit 14. November 1899.

Kt. Zürich. Konkursamt Pfäffikon. (1842)
Gemeinschuldner: Kägi, Gottfried, Eisenhandlung, in Pfäffikon (S. H. A. B. 1899, pag. 1261).
Anfechtungsfrist: Bis und mit 14. November 1899.

Ct. de Berne. Office des faillites de Courtelary. (1841)
Failli: Verdon, Jules, hôtelier, à Villeret (F. o. s. du c. 1899, page 1195).
Délai pour intenter l'action en opposition: 14 novembre 1899 inclusivement.

Kt. Luzern. Konkursamt Luzern. (1839)
Gemeinschuldnerin: Frau Marchioni, Victoria, geb. Belfi, Südrüchten-, Comestibles- und Weinhandlung, Pfistergasse, in Luzern (S. H. A. B. 1899, pag. 1139).
Anfechtungsfrist: Bis und mit 14. November 1899.

Kt. Schwyz. Konkursamt Höfe in Wollerau. (1858/59)
Gemeinschuldner: Bucher, Johann, Bäcker, z. Gasthaus, in Feusisberg (S. H. A. B. 1899, pag. 939).
Anfechtungsfrist: Bis und mit 14. November 1899.

Gemeinschuldnerin: Frau Keller, Marianna, z. Schiff, in Bäch (Freienbach).
Anfechtungsfrist: Bis und mit 14. November 1899.

Kt. Aargau. Konkursamt Kulm. (1840)
Gemeinschuldnerin: Firma Müller-Lüscher und Comp., Blusen- und Hemdenfabrikation, Manufakturwaren- und Weinhandlung, in Schöftland (S. H. A. B. 1899, pag. 907).
Anfechtungsfrist: Bis und mit 14. November 1899.

Ct. del Ticino. Ufficio dei fallimenti di Bellinzona-Riviera. (1843)
Falliti: Ponzellini, Giuseppe, e fratello Alessandro, già esercenti, in Bellinzona e Daro (F. u. s. di c. 1899, pag. 237).
Termine per promuovere l'azione d'opposizione: 14 novembre 1899 inclusivamente.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Vevey. (1844)
Faillie: Favre, Emilie, anciennement tenancière de l'Hôtel du Maure, à Vevey (F. o. s. du c. 1899, page 1183).
Délai pour intenter l'action en opposition: 14 novembre 1899 inclusivement.

Ct. de Vaud. Office des faillites d'Yverdon. (1845)
Faillie: Société en nom collectif Tapernoux et Duc, scierie mécanique, à Yverdon (F. o. s. du c. 1899, page 1127).
Délai pour intenter l'action en opposition: 14 novembre 1899 inclusivement.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation

(B.-G. 251.)

(L. P. 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Bern. Konkursamt Signau in Langnau. (1860)
Gemeinschuldner: Wegmüller, Fritz, Handels- und Kundenmüllerei, in Langnau (S. H. A. B. 1899, pag. 1207).
Anfechtungsfrist: Bis und mit 14. November 1899.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (1865/69)
 Faillis:
 Taban, Georges, négociant, rue des Eaux-Vives, à Genève (F. o. s. du c. 1899, page 687).
 Jacobi fils & Co, négociants, rue Pierre Fatio, 8, à Genève (F. o. s. du c. 1899, page 1207).
 C. Uhlmann & Co, agents de change, Place de Hollande, à Genève (F. o. s. du c. 1899, page 1330).
 Dubois, Paul, imprimeur, Quai des Moulins, à Genève (F. o. s. du c. 1899, page 1314).
 Mutrix, Edmond, tenant le Restaurant du Raisin, à Veyrier (F. o. s. du c. 1899, page 1298).
 Délai pour interdire l'action en opposition: 14 novembre 1899 inclusivement.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.
 (B.-G. 266.) (L. P. 268.)

Kt. St. Gallen. Konkursamt Neutoggenburg in Lichtensteig. (1851)
 Gemeinschuldner: Egloff-Bühler, Jakob, in Wattwil (S. H. A. B. 1899, pag. 1183).
 Datum des Schlusses: 28. Oktober 1899.
Ct. de Vand. Office des faillites de Vevey. (1852)
 Failli: Courlet, Charles, serrurier, à La Tour-de-Peilz (F. o. s. du c. 1899, page 907).
 Date de la clôture: 28 octobre 1899.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.
 (B.-G. 267.) (L. P. 267.)

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (1856*)
 Aus dem Konkurse der Firma Frau Bernet-Lampert, Baugeschäft an der Bäckerstrasse Nr. 129, in Zürich III (S. H. A. B. 1899, pag. 1313), kommen Montag, den 4. Dezember 1899, nachmittags von 2 Uhr an, im Restaurant zum «Schreinerhof» an der Bäcker-Ecke-Schreinerstrasse in Zürich III auf öffentliche Steigerung:

- a. Liegenschaften:
 1) Ein Doppelwohnhaus mit gewölbtem Keller an der Schreinerstrasse 60 in Zürich III, unter Nr. 2808 für Fr. 86,000 assekuriert, mit 2 Aren 6,5 m² Gebäudeplatz und Hofraum.
 2) Ein Doppelwohnhaus mit gewölbtem Keller an der Anwandstrasse Nr. 34 in Zürich III, unter Nr. 2807 für Fr. 78,300 assekuriert, mit 2 Aren 13 m² Gebäudeplatz und Hofraum.
 3) Ein Doppelwohnhaus mit Durchfahrt und gewölbtem Keller an der Schreinerstrasse Nr. 62 in Zürich III, unter Nr. 2669 für Fr. 92,000 assekuriert. — Ein Werkstattgebäude daselbst, unter Nr. 2651 für Fr. 6000 assekuriert, mit 5 Aren 97,5 m² Gebäudeplatz und Hofraum.
 4) Ein Wohnhaus mit gewölbtem Keller an der Bäckerstrasse Nr. 127 in Zürich III, unter Nr. 2539 für Fr. 69,200 assekuriert, mit 1 Are 76,6 m² Gebäudeplatz und Hofraum.
 5) Ein Wohnhaus mit gewölbtem Keller an der Bäckerstrasse Nr. 129 in Zürich III, unter Nr. 2540 für Fr. 69,200 assekuriert, mit 1 Are 71 m² Gebäudeplatz und Hofraum.

b. Schuldbriefe.

5 Briefe per Fr. 10,000, Fr. 10,000, Fr. 20,000, Fr. 18,000 und Fr. 17,000, alle haftend auf vorstehenden Liegenschaften; 4 Briefe per je Fr. 10,000 und 1 Brief per Fr. 13,000, haftend auf Liegenschaften in Zürich III.

NB. Die Schuldbriefsteigerung findet unmittelbar vor der Liegenschaftengant statt.

Die Gantprotokolle, sowie die Schuldtitel liegen vom 24. November a. c. an hierorts zur Einsicht auf.

Kt. Zürich. Konkursamt Wiedikon in Zürich III. (1847)
 Aus dem Konkurse der Frau Jünger-Ernst, P., in Zürich III (S. H. A. B. 1899, pag. 1183) wird Montag, den 4. Dezember 1899, abends 5 Uhr, im Restaurant Pfister zur «Post» an der Zweierstrasse in Zürich III (Wiedikon) auf öffentliche Steigerung gebracht:

Das Wohnhaus Nr. 49 am Schrägweg in Zürich III (Wiedikon), unter Nr. 808 für Fr. 52,200 assekuriert, nebst 2 Aren 38,2 m² Gebäudefläche und Hofraum.

Die Gantbedingungen liegen vom 20. November an hierorts zur Einsicht auf.

Kt. Zürich. Konkursamt Zürich I. (1850*)
 Aus dem Konkurse der Witwe Scherb-Weber, Bertha Rosa, an der Zähringerstrasse, in Zürich, wird Montag, den 4. Dezember 1899, abends 5 Uhr, im Restaurant Schneebeli am Limmatquai in Zürich öffentlich versteigert:
 Das Wohnhaus mit Wirtschaft Zähringerstrasse Nr. 38, in Zürich I, assekuriert für Fr. 55,000, mit 109,7 m² Grundfläche.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 25. November 1899 an hierorts zur Einsicht auf.

Kt. Bern. Konkursamt Erlach. (1863)
Zweite Steigerung.

Im Konkurse gegen Zulliger, Johann Ulrich, Jurist, in Bern (S. H. A. B. 1899, pag. 1236), wird Freitag, den 8. Dezember 1899, nachmittags 3 Uhr, im Gasthof zum Bären in Ins versteigert:

Ein Acker auf der Gestlern, in der Gemeinde Ins, Plan Nr. 56 und 76, 16,79 Aren haltend.

Grundsteuerschätzung Fr. 340. Amtliche Schätzung Fr. 220.

An der ersten Steigerung fiel ein Angebot von Fr. 80.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 28. November 1899 an im Bureau des Konkursamtes Erlach zur Einsicht auf.

Ct. de Berne. Office des faillites de Porrentruy. (1846)

Le jeudi 9 novembre 1899, dès les 9 heures du matin, et éventuellement les jours suivants, il sera procédé, au domicile de Roux, Clovis, négociant en vins, à Porrentruy (F. o. s. du c. 1899, page 1329), à la vente aux enchères publiques de tout le mobilier dépendant de la faillite.

Kt. Luzern. Konkursamt Kriens und Malters, in Malters. (1862)

In Konkursachen des Dr. Schlüpfer, Joh. Jacob, von Schwellbrunn (Appenzell), Seifen- und chemische Fabrik, in Horw (S. H. A. B. 1899, pag. 1261), gelangen in Anwendung von Art. 256 ff. Betr.-Ges. Mittwoch den 6. Dezember 1899, nachmittags 1 Uhr, in der Wirtschaft zur «Waldegg» in Horw unter amtlicher Aufsicht an öffentliche Steigerung:

I. Die Liegenschaft

Chemische Fabrik,

in der Gemeinde Horw gelegen, enthaltend:

a. An Gebäuden:

- 1) Ein Fabrikgebäude mit Wohnung, Remise und Stallung. 2) Ein unbedeckter Anbau.

b. An Maschinen und Einrichtungen:

- 1) Dampfmaschine und Kessel. 2) Transmissionen etc. 3) Rotationspumpe etc. 4) Mühle. 5) Aufzug. 6) Wasserleitung und Reservoir. 7) Ein grosser Bottich mit Rührwerk. 8) Ein kleiner Bottich mit Rührwerk. 9) Ein Bottich mit Dampfleitung. 10) Zwei Siedekessel. 11) Drei Reservoire mit Dampf- und Wasserleitung. 12) Zwei Kühlschiffe.

c. An Land:

Eine Parzelle vom Sigristpfundland bei der Waldegg, worauf obige Gebäude stehen, haltend laut Vermessung 2291 m² (Gebäudeflächen inbegriffen).

II. Ein Stück

Land

von der Riedmatt, auch Brändi genannt, in der Gemeinde Kriens gelegen, und zwar vom hintern oder nordöstlichen Teil, ohne Massangabe.

	2m. I.	2m. II.
Brandassekuranz	Fr. 70,500. —	Fr. —
Katasterschätzung	» 70,000. —	» 100. —
Konkursamtliche Schätzung	» 45,000. —	» 100. —
Verschriebenes an Kapital	» 68,446.05	nichts.

Die Steigerungsbedingungen werden bei Beginn der Steigerung eröffnet und können überdies vom 26. November 1899 an beim Konkursamt Kriens und Malters, in Malters (Kellerhof), eingesehen werden.

Kt. Aargau. Konkursamt Zofingen. (1848/49)

Im Konkurse über Schatzmann-Petersen, Otto Heinrich, Kaufmann, von Zofingen (S. H. A. B. 1899, pag. 1155), wird am Mittwoch, den 6. Dezember 1899, nachmittags 2 Uhr, in der Bierbrauerei Senn dahier an erste Steigerung gebracht:

Ein Wohnhaus mit Bureau und Magazin, von Stein und Holz, mit zwei gewölbten Kellern und harter Bedachung, am Gerechtigkeitsplatz in der Oberstadt zu Zofingen.

Konkursamtliche Schätzung Fr. 50,000.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 25. November 1899 an hierorts zur Einsicht auf.

Zweite Konkurs-Steigerung.

Im Konkurse über Wyss, Jakob, Wirt zum Bad Geissshubel in Rothrist (S. H. A. B. 1899, pag. 1236), wird Montag den 4. Dezember nächstthin, nachmittags von 2 Uhr an, im Bad Geissshubel in Rothrist das Massavermögen versteigert.

I. Die Liegenschaften:

a. Ein zweistöckiges Wohn- und Gastwirthshaus, zur Sonne, mit angebautem Scheuerwerk, Holzschopf und Schweinestallung von Mauer, Rieg und Holz, unter Ziegeldach, mit einem gewölbten und einem Tränkkeller, auf dem Geissshubel zu Rothrist. Versicherungssumme Fr. 14,600.

b. Ein beim Hause lit. a stehendes, mittelst eingewandeter Laube mit demselben verbundenes, zweistöckiges Gebäude von Mauer, Rieg und Holz, unter Ziegeldach; im ersten Stock mit Badeinrichtung, im zweiten Stock mit grossem Tanzsaal und zwei Galerien nebst Wohnzimmern.
 c. Ein an das Badhaus lit. b stossendes Gebäude von Stein, Rieg und Holz, unter Ziegeldach, als Brennerei und Waschklokal eingerichtet. Versicherungssumme von b und c Fr. 19,400.

d. Ein Sommerwirtschaftsgebäude von Holz, unter Ziegeldach, anstossend an das Haus lit. a. Versicherungssumme Fr. 800.

e. Ein Kegelhäuschen mit Kegelries, von Holz, unter Ziegeldach, bei obigen Gebäuden.

Zu diesen Gebäulichkeiten gehört der «Badbrunnen» (eisenhaltige Mineralquelle) mit allen bisherigen Rechten und Pflichten.

f. Circa 1 ha 8 Aren Garten- und Baumgartenland, bei obigen Gebäulichkeiten liegend. Katasterschätzung Fr. 3890.

Gesamtschätzung Fr. 38,690.

Höchstes Angebot bei der ersten Steigerung Fr. 32,050.

Dienstag, den 5. Dezember, vormittags von 9 Uhr an, wird am gleichen Ort ferner versteigert:

II. Die Fahrhabe:

Wirtschaftsmobiliar, Weinvorräte und Spirituosen, so namentlich: 24 lange Tische, 38 Bänke, 5 Kommoden, 2 Chiffonnières, 1 Klavier, mehrere runde und kleine Tische, eine grosse Zahl Sessel und Stühle, Betten, Lingen, Spiegel, Lampen, Tableaux, circa 650 Liter Wein, diverse Flaschenweine, ein grosses Quantum Heu und Stroh, 1 Brückenwagen, 1 Handwägel, circa 3 Klafter Brennholz, ein Schwein, 1 Rind und viel anderes mehr.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 23. November 1899 an hierorts zur Einsicht auf.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.
 (B.-G. 804.) (L. P. 804.)

Die Gläubiger können ihre Eirwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Luzern. Gerichtspräsident von Entlebuch. (1855)

Schuldnerin: Frau Banz-Heer, Walzmühle und Teigwarenfabrik, im Markt zu Wertenstein (S. H. A. B. 1899, pag. 1184).

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Mittwoch, den 8. November 1899, nachmittags 3 1/4 Uhr, im Gasthaus zum «Port» in Entlebuch.

Kt. Luzern. Präsidium des Bezirksgerichts Luzern. (1854)

Schuldner: Imbach, J. B., Buchdruckerei, Taubenhausstrasse, in Luzern (S. H. A. B. 1899, pag. 1207).

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Freitag, den 10. November 1899, nachmittags 2 Uhr, im Sitzungssaal des Bezirksgerichts (Grendelhof) in Luzern.

Ct. de Genève. Tribunal de première instance de Genève. (1853)

Failli: Horn, M.-W., pharmacien, Quai des Bergues, 21, à Genève (F. o. s. d. c. 1899, page 1103).

Jour, heure et lieu de l'audience: Lundi, 6 novembre 1899, à 2 heures, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 2^{me} cour, 1^{er} étage, salle A.

Verwerfung des Nachlassvertrages. — Rejet du concordat.

(B.-G. 808 u. 809.) (L. P. 808 et 809.)

Kt. Zürich. Bezirksgericht Winterthur. (1857)

Das oben genannte Gericht als erstinstanzliche Nachlassbehörde hat dem von Witwe Graf-Müller, Anna, in Töss (S. H. A. B. 1899, pag. 1237) vorgelegten Nachlassverträge, rechtskräftig geworden mit Beschluss vom 11. Oktober 1899, am 25. Oktober 1899 die Bestätigung verweigert.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau Fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.**Eintragungen. — Enregistrements.****Nr. 11,577.** — 1. November 1899, 8 Uhr a.**Shannon-Registrator-Compagnie, August Zeiss & Co, Fabrikanten,**
Berlin (Deutschland).**Schreibwaren und Briefordner.****Nr. 11,578.** — 1. November 1899, 8 Uhr a.**Shannon-Registrator-Compagnie, August Zeiss & Co, Fabrikanten,**
Berlin (Deutschland).

Apparate, Mappen oder sonstige Vorrichtungen zum Sammeln, Ordnen und Aufbewahren von Papieren, Schriftstücken oder dergl., Tinte, Federn, Tintenfüller, Register und Notizbücher, Schreibtische, Schränke zum Aufbewahren von Bureauutensilien und Papieren, Kopiermaschinen und Kopierutensilien, Schreibmaschinen und Utensilien dazu, Lineale, Tintenlöscher und andere Schreibgeräte, Apparate und Geräte zum Sortieren und Ausgeben von Geldstücken, Prospekte, Broschüren, Preislisten, Geschäftskarten, Briefbogen und dergl. Drucksachen.

Carpe diem.**Nr. 11,579.** — 1. November 1899, 8 Uhr a.**Shannon-Registrator-Compagnie, August Zeiss & Co, Fabrikanten,**
Berlin (Deutschland).

Stahlschreibfedern, Bleistifte, Federhalter, Tinte, Tintenfüller, Schreib-, Brief- und Kopierpapier, Notiz-, Kassen- und Kontobücher, sowie Register, Tintenlöscher, Markenanzücker, Schreibmaschinen, Stempel-Apparate, Vorrichtungen (Apparate, Mappen) zum Sammeln, Ordnen und Aufbewahren von Papieren und Schriftstücken aller Art, Schränke und Behälter zum Aufbewahren solcher Vorrichtungen, Schreibtische und Stühle, Kopierpressen und Maschinen, Geldzahl- und Geldausgabe-Apparate.

**Nr. 11,580.** — 1. November 1899, 8 Uhr a.**Shannon-Registrator-Compagnie, August Zeiss & Co, Fabrikanten,**
Berlin (Deutschland).**Apparate zum Ordnen und Aufbewahren von Briefen und Schriftstücken.***Shannon Registrator***Nr. 11,581.** — 1. November 1899, 6 Uhr p.**Rumpf von Kreppweberei, Aktiengesellschaft,**
Basel (Schweiz).**Kleidungsstücke aus Kreppstoffen (confections en tissus crépés).****Nr. 11,582.** — 2 novembre 1899, 12 h. m.**C. Meyer-Graber, fabricant,**

Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.**Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle****Frankfurt a. M.**

Der schweizerische Konsul, Herr August Du Bois, schreibt in seinem Bericht über das Jahr 1898:

Käsehandel. Der Verkehr in Schweizer Käse ist im Berichtsjahre nicht schlechter wie im Vorjahre gewesen, sogar noch eine Kleinigkeit stärker als früher. Das Hauptgeschäft entwickelte sich im Herbst, da sowohl das Frühjahr, wie auch der Sommer kalt und feucht war, was einen grossen Einfluss auf den Käse ausübte; der trockene schöne Herbst holte jedoch alles wieder ein.

Die zwei Abnahmen, die alljährlich stattfinden (die erste bis 1. Juli, die zweite bis 1. Oktober), ergaben neben sehr reicher Ware auch durchgängig gute Ware, doch ist der Preis etwas zurückgegangen, weil die bayerischen Emmentaler Käse aus dem Allgäu sich immer mehr verbessern und jetzt von dem Schweizer Käse nur noch von Feinschmeckern unterschieden werden können.

Der Konsum war sowohl in Frankfurt, wie auch in der Umgegend und nach den benachbarten Badeorten ein sehr grosser, und man ist hier im allgemeinen mit dem Geschäft recht zufrieden gewesen.

Uhrenhandel. Die Einfuhr von Schweizer-Uhren ist etwas gestiegen, wie alljährlich seit 1895, während vor diesem Jahre die Einfuhr eine rückgängige Tendenz hatte.

Trotz der diesjährigen Mehreinfuhr sind die Preise ziemlich stabil geblieben, während bei der Mehreinfuhr der vorigen Jahre die Preise sehr gedrückt waren.

Es geht hieraus hervor, dass die Ueberproduktion in der Schweiz nachgelassen hat; es haben sich neue Absatzgebiete (besonders nach Russland) eröffnet, und ein grosser Teil der Ware findet jetzt anderwärts Abnehmer. Die Mehreinfuhr mit besseren Preisen beweist andererseits, dass die Nachfrage in Deutschland eher gestiegen ist.

Im grossen und ganzen sind die Verhältnisse in Bezug auf Nachfrage, Angebot und Preise wesentlich gesünder geworden.

Ein Umstand, der das Geschäft oft sehr erschwert, ist der einheitliche Zoll auf alle goldenen Uhren. Eine goldene 14 kar. Herrenuhr zu Fr. 200 (Durchschnittspreis) zahlt denselben Zoll von Fr. 1 wie eine billige 7-8 kar. goldene Damenuhr. Während bei dem Preis der ersteren Uhr der Zoll nicht wesentlich ist, macht er sich bei der letzteren Ware oft unangenehm bemerkbar.

Verschiedenes. — Divers.

Gesundheitsschädliche Betriebe in England. Der Bericht einer ministeriellen Kommission schildert, der «Socialen Praxis» zufolge, den Arbeitsprozess und die Gefahren von 21 Industriezweigen, der Fabrikation und Benutzung von Schleifsteinen, Schmirgelscheiben, Schiessbaumwolle, Salz, Mehl, metallochromen Pulvern für Lithographie, der Schlackenmühlen etc., der Bleiverwendung in Druckereien und Färbereien, des Färbens mit Sodapreparaten und des Anlebens der Etiketten für die Garnrollen etc. Zeichnungen erläutern die Vorschläge zur Milderung der Gefahren. Die Gefahren der Schlackenwerke hängen an der Staubentwicklung. Ist der Staub auch selbst nicht giftig, so wird er doch in solchen Mengen erzeugt, und ist von hinreichend metallischer Zusammensetzung, dass er verderblich wirkt. Bei der Verpackung des Schlackenpulvers sollte deshalb keine Frau oder jugendliche Person verwendet werden. Besonders konstruierte Fächer sollen den Staub dem Gesicht des Arbeiters fernhalten, dieser selbst einen Respirator oder Schleier tragen und seine Mahlzeiten in besonderen getrennten Räumen einnehmen. Das Lager- und Packmaterial sollte staubdicht sein. Als ein gefährliches Gewerbe ist die Feilenhauerei klassifiziert wegen der Bleivergiftung, die eine Folge der Benutzung der Bleikissen und -Betten als Unterlage der Feilen beim Hauen ist. Eine Besserung erhofft der Bericht von dem Ersatz des Bleibettes, für das man in Deutschland Papier, im Rainhilldistrikt Zink und eine Zinnlegierung (pewter) einzuführen versucht habe, vor allem aber von der Ausbreitung der Maschinen statt der Handarbeit. In der Fabrikation und dem Gebrauche der Schleifsteine sei ein wunder Punkt die Stückarbeit der Steinbrecher, wodurch wesentlich mangelhafte Steine in den Gebrauch gesandt würden. Der Steinstaub möge durch Saugvorrichtungen abgefangen, das Zerspringen der Schleifsteine durch Umhüllungen der Steine unschädlich gemacht werden. Dankenswert ist der Hinweis auf die Gefährlichkeit des Leckens der Etiketten für Garnrollen, Mineralwasserflaschen etc., wozu vorwiegend junge Mädchen verwendet werden.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque d'Angleterre.					
26 octobre. 2 novembre.			26 octobre. 2 novembre.		
	£	£		£	£
Encaisse métallique	22,527,147	21,597,790	Billets émis . . .	48,798,115	48,524,215
Réserve de billets	20,758,545	19,910,826	Dépôts publics . .	8,072,287	7,820,639
Effets et avances	80,728,440	80,088,922	Dépôts particuliers	42,472,772	41,186,044
Valeurs publiques	15,185,990	15,185,990			
Deutsche Reichsbank.					
23. Oktober. 31. Oktober.			23. Oktober. 31. Oktober.		
	Mark.	Mark.		Mark.	Mark.
Metallbestand	739,904,000	707,618,000	Notencirculation	1,180,841,000	1,231,153,000
Wechselportfeuille	953,416,000	992,024,000	Kursf. Schulds.	511,266,000	488,013,000
Banque de France.					
26 octobre. 2 novembre.			26 octobre. 2 novembre.		
	fr.	fr.		fr.	fr.
Encaisse métallique	3,062,378,648	3,056,254,692	Circulation de billets . . .	8,858,681,405	8,967,699,840
Portefeuille	908,812,606	1,080,081,494	Comptes courants	735,708,448	771,016,890

Compagnie d'Installation pour l'éclairage et le chauffage par le gaz à Bâle.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire vendredi, le 15 décembre 1899**, à 10 heures du matin à notre bureau, **Theaterstrasse 22**.

Ordre du jour:

- 1° Approbation du bilan et du compte de profits et pertes.
- 2° Décharge au conseil d'administration.
- 3° Nomination d'un commissaire.

(1697)

Le conseil d'administration.

Aktiengesellschaft LIBERIA-SUMATRA, Zürich.

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Freitag, den 10. November 1899, nachm. 3 Uhr,
auf dem **Zunftthause zur Waag, Zürich.**

Traktanden:

- 1) Mitteilungen über den Stand der Unternehmung.
- 2) Erledigung der Beziehungen zum früheren Direktor.
- 3) Ablösung der jetzigen Kaffeepflanzung und Fusion mit einer bestehenden Kaffeepflanzung.
- 4) Stellungnahme zum Straits Settlements & Sumatra Rame Syndikat.
- 5) Unvorhergesehenes.

Zürich, den 31. Oktober 1899

(1698)

Der Verwaltungsrat.

Compagnie de l'Industrie Electrique GENEVE.

Les obligations de l'emprunt 1892, sorties au tirage du 1^{er} novembre 1899 et portant les numéros suivants:

48	398	622	801	974	1267	1437
69	537	623	813	1124	1289	1455
88	547	702	826	1199	1313	1457
227	565	708	852	1223	1318	1587
251	605	749	925	1232	1368	1589
358	612	786	947	1248	1408	

sont remboursables en fr. 500 dès le 2 janvier 1900

à Genève: chez MM. d'Everstag & Juvet, Banquiers, 7, rue Petitot;
au Comptoir d'Escompte;
à Bâle: chez MM. Kaufmann & Co., Banquiers;
à Lausanne: chez MM. Ch. Masson & Co., Banquiers;
à Berne: à la Banque Commerciale de Berne. (1699)



(1092)

ENGLAND über HOEK VAN HOLLAND Bern-London.

Preis: I. Kl. Fr. 131. 10, II. Kl. Fr. 92. 75.

Näheres durch

U. M. Crowe, 22, Dornacherstrasse, in Basel.

MAILAND-HÔTEL MÉTROPOLE DAS EINZIGE HÔTEL AM DOMPLATZ

Deutsches Haus. — Elektrisches Licht. — Centralheizung. — Mässige Preise.

F. Balzart & Cie

(1508)

früher Hôtel Linde in St. Gallen.

Kommanditär gesucht.

Ein altes und angesehenes Fabrikations- und Handelsgeschäft sucht zum Zwecke weiterer Ausdehnung einen Kommanditär mit einer Einlage von

Fr. 50,000 bis 100,000.

Gute und sichere Verzinsung. Aktive Beteiligung nicht ausgeschlossen. Vermittler verboten.

Schriftliche Offerten unter Chiffre L. 5240 Q. an Haasenstein & Vogler in Basel. (1688)

Gantanzeige.

In der konkursrechtlichen Liquidation betreffend den Nachlass der sel. Frau **Anna Horner** geborene **Gentner** in Nr. 78 an der Dufourstrasse, **Zürich V**, kommen von **Dienstag, den 7. November 1899, nachmittags 2 Uhr** an im Lokal Dufourstrasse 78, vis-à-vis dem Café General Dufour, **Zürich V**, gegen Barzahlung auf öffentliche Steigerung:

1 Nachttischli mit Marmorplatte, 2 Rohrsessel, 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode mit Spiegelaufsatz, Marmorplatte, Leuchter etc., 1 Kommode, 1 Nachttischli mit Marmorplatte, 1 ovaler harthölzerner Tisch, 1 tann. Kommode, 1 einthüriger tann. Kasten, 1 Regulator, Portraits, diverse Bücher (Klassiker etc.), 2 Störren, 1 Büchergestell, 1 Divan, 1 Hausapotheke, 1 Sekretär, 1 viereckiger Tisch mit gedrehten Füßen, 1 Moquet-Divan, 1 Etagère, 1 Auerlichtlampe, 1 vollständiges Bett, 1 Nachttischli, 1 einthür. tann. Kasten, 1 Waschtisch, 1 Chiffonnière, 1 Bett, sodann das Mercerie- und Bonnetierewarenlager en détail, nämlich:

137 Hemden, 48 Schürzen, 318 Meter Tuch, Spitzen (St. Galler Stickerie), Schleier, Lützen, Rundschnüre, Schuhnestel, Korsettschoner, Hosenträger, Strümpfe, Unterleibchen, Unterjacken, Taschentücher, Kravatten, Seidenbänder, Garne, Handschuhe, Kragen, Sammetbänder, Tailenbänder, Badhosen, Herrenhemden, Lismen, Frauenhemden, Wolle, Garne, 70 Kistchen Cigarren, eine grosse Partie Cigaretten, Manschetten, Knöpfe, Nadeln, Seidenfaden, Gummibänder, Couverts, Postpapier, Kondolenzkarten, Hemdenstoffe, Orleans, Cheviot, Kleiderstoffe, Crêpe, Futter u. v. anderes.

Ferner an Ladenmobiliar: 1 hölzernes graufarbiges Ladengestell, 1 Corpus, 5 Gestelle, 1 Auerlichtlampe, 1 harthölzerner Tisch, 1 Spiegel, 1 Linoleumteppich, 1 Scheidewand, 2 Schaufenstergestelle, 1 Corpus, 1 Cigarrenkasten mit Glas, 4 Rouleaux, Vorhänge, 1 Auerlichtlampe u. a. m. Die Gantobjekte sind so gut wie neu, die Waren besonders sind neu angeschafft.

Zürich V, den 1. November 1899.

Konkursamt Riesbach.

(1688)

A. Bachmann, Notar.

Thurgauische Kantonalbank in Weinfelden.

Filialen in Amriswil, Bischofszell, Frauenfeld und Romanshorn.

Agentur in Kreuzlingen.

Staatsgarantie.

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

(1621)

4 % Namen- oder Inhaber-Obligationen unserer Anstalt, gegenseitig 1 bis 5 Jahre fest, und nachheriger sechsmonatlicher Kündigung.

Der Zinsfuss für Sparkassaeinlagen beträgt 3 3/4 % ab Neujahr 1900.

Einzahlungen nehmen ausser den Bankbureaux entgegen:

in Zürich: Herren C. W. Schläpfer & Cie.
» Basel: » Ehinger & Cie.
» St. Gallen: » Wegelin & Cie.
» Bern: » von Ernst & Cie.
» Chur: Graubündner Kantonalbank.

Die Direktion.

Le Cabinet de consultations juridiques

de

MM. F. H. Mentha & Ed. Béguelin,

professeurs à la faculté de Droit, (1689)

est de nouveau ouvert,

rue du Château, 12, **Neuchâtel.**

Inserate

besorgen wir für hiesige, schweizerische und ausländische Zeitungen prompt und zu Originalpreisen und gewähren bei grösseren Aufträgen Rabatt. Inseratentwürfe und Kataloge gratis.

Annoncen-Expedition H. Keller

(12)

Zürich Luzern St. Gallen
Kappelerhof Habsburgerhof Pilgerhof
Interlaken, Liestal, Schaffhausen, Solothurn.

Verbesserter (1490)

„Schapirograph“

Patent Nr. 6449.

Bester und billigster Vervielfältigungsapparat zur selbständigen Herstellung von Drucksachen aller Art, sowie zur Vervielfältigung von Briefen, Zeichnungen, Noten, Plänen, Programmen etc. Das Abwaschen wie beim Hektographen fällt ganz dahin.

Patentinhaber:

Papierhandlung

Rudolf Furrer, Zürich,

13 Münsterhof 13.

Ausführliche Prospekte mit Referenzangaben gratis und franko.

Vollständige Bureauanrichtungen für kaufmännische Geschäfte und Administrationen. Geschäftsbücherfabrikation.

